Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern

Band: 3 (1762)

Heft: 4

Artikel: Nachricht von der auf hohen befehl zu Bern mit der Korndarre angestellten probe

Autor: Graffenried

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-386571

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III.

Nachricht

von der auf hohen befehl zu Bern mit der

Korndarre

angestellten probe.

Von

Hr. von Graffenried, Herrn zu Carrouge,

des grossen Raths und izigem Landvogten zu Wangen,

der ökon. Ges. mitglied,

unter dessen aufsicht die proben alle gemacht worden.

über die Darrprobe von

Einnemmen und Ausgeben

1762.	des Getreides.	Mt. Ms. J.	Mt. Ms. J.
v. 16. febr. bis 11. aug.	Sind von verschiedenen müllern ins magazin geliefert wordē, das mäs Kernen à 13. bz. und wenigstens 19¾ ℔. wägend. - - -		800. - -
	Wovon abzuziehen,		
1. 2. 3. apr.	So mit dem rundē sieb gereitert wordē, an Reiterkorn -	11. 3.	
apr. may.	Denne mit dem staubsieb von Genf ist ausgesiebet worden = an Grüz	8. - -	- - -
	an dito	2. 9. -	- - -
	Bey dieser siebung sind zwar 4. Mt. staub ausgesiebet worden, welche hier nicht ausgesezt wordē -	- -	- - -
	Denne ist vom ungedörrten zur Fekung verwendt worden =	- 5. -	- - -
	Endlich die eintroknung im dörren =	28. 6. -	- - -
	abgezogen		40. 7. 3.
	restieren Mt.		759. 4. 1.
	Nun befinden sich an gedörrtem -	- - -	756. 1. -
	Befindt sich also von der zeit an, da obiger Kernen eingenomēn, bis zu der zeit da er gedörrt worden ein abgang von =	- - -	3. 3. 1.

Mütt 800. Kernen, von 1761.

Einnemmen und Ausgeben des Geldes.

	Cr. bz. kr.	Cr. bz. kr.
= = dieſe haben gekoſtet im ankauf =	- - -	4992. - -
= = woraus erlößt worden in toto	2. 12. -	
= = ebenfalls à 6½ bz. das mäs	24. 24. -	- - -
= = - - à 6½ bz. ——	7. 23. -	- - -
= = aus ſolchem iſt aber erlößt worden =	- 21. -	- - -
= = thun à 13. bz. das mäs	2. 15. -	- - -
abgezogen		38. 20. -
reſtiert	Cr.	4953. 5. -
wozu geſchlagen die unköſten für Kohl =	21. 7. -	- - -
Taglöhn = =	69. - -	- - -
vermiſchte ausgaben =	6. 12. 2.	- - -
= = ſo da koſten die ſumm von =	Cr.	5049. 24. 2.

Laut vorstehender Rechnung belauft sich die eintroknung im dörren in circa auf $3\frac{1}{2}$ per 100.

Die Dörrunkösten komen per más auf etwas mehr als einen kreuzer. Es kostet also gegenwärtig ein más des im grossen kasten bey 9. schuh hoch liegenden gedörrten Kernens von 1761. 13. bz. $3\frac{1}{2}$ kreuz. und wiegt 19. pfund und $\frac{3}{4}$, weniger 1. unze.

Die eigentliche verminderung des Getreides an gewicht, durchs dörren, kan wegen dem abgang der leichten körner durchs reitern und aussieben nicht genau bestimmt, wohl aber auf $\frac{1}{4}$ ℔. per más oder $1\frac{1}{2}$ per 100. geschäzt werden.

Unterdessen daß wir eine ausführliche nachricht, von den vortheilen, den kunstgriffen und der nöthigen vorsichtigkeit bey dem Korndörren, mit den dazu dienlichen rissen zu liefern im stande seyen, machen wir uns eine freude, dem Publiko diese kurzgefaßte schlußrechnung vorlegen zu können.

Sekung oder Probe.

Von 100. ℔. ungedörrtem Kernen von 1761. und 100. ℔. von gleichem jahrgange, so 24. stunden im dörrofen gelegen hat, da die hize bis auf den 70ten grad des thermometers von Hr. Reaumür getrieben war, und in den sechs lezten stunden so geblieben ist.

hundert pfund gewicht an Kernen geben:	ungedörrtes. ℔.	unzen.	gedörrtes. ℔.	unzen.
mit Wasser =	2.	$9\frac{1}{2}$	4.	—
an Meel = =	81.	$4\frac{1}{2}$	81.	13.
an Krüsch =	18.	12.	20.	2.
an Teig =	119.	8.	125.	—
an Brod =	100.	15.	102.	$14\frac{1}{2}$

Der Müller- u. Bekerlohn ist in geld bezahlt worden.